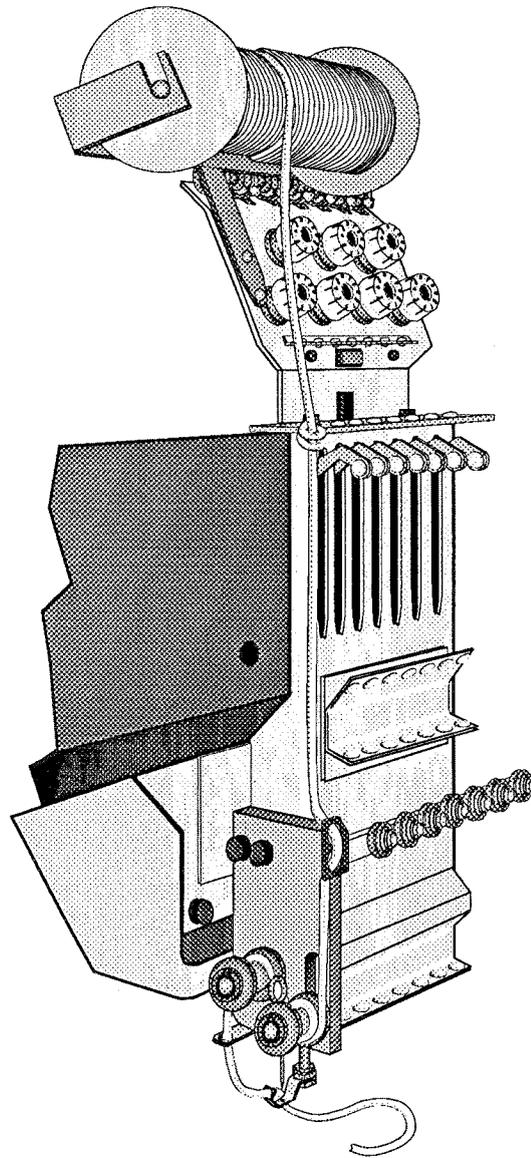


Betriebsanleitung



Doppelrollen-Kordelstickeinrichtung

Herausgeber:

ZSK Stickmaschinen GmbH
- Dokumentation -
D-4150 Krefeld-Bockum
Magdeburger Str. 38 - 40



© 1991 by ZSK, Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Kordelsticken	1
Beschreibung der Kordelstickeinrichtung	2
Zubehör	3
Voreinstellungen	4
Höhe der vorderen Rolle	4
Höhe des Kordelstickfußes	5
Stellung des Kordelstickfußes zur Nadel	6
Einfädelung	7
Kegelförmige Garnkonen	7
Zylindrische Garnkonen	8
Kordelführung	8
Transparent-/Zierfaden	10
Hinweise zur Funktion	10

Kordelsticken

Definition

Bei der Kordelstickerei verstickten Sie auf vorgegebenen Konturen eine Kordel. Diese Kordel wird mit einem monofilen Transparent- oder Zierfaden festgestickt.

Verbesserungen

Die neue Doppelrollen-Kordelstickeinrichtung ist im Gegensatz zur bisherigen Kordel-/Schlaufeneinrichtung eine reine Kordelstickeinrichtung.

- Diese Kordelstickeinrichtung führt die Kordel dem Stickgut spannungsarm zu. Auf diese Weise kann sich das Stickgut nicht verziehen, und Sie erhalten ein sehr gleichmäßiges Stickbild.
- Außerdem können Sie feste und elastische Kordeln verarbeiten. Eine zusätzliche Spannvorrichtung ermöglicht es neben den zylindrischen Garnkonen auch die kegelförmigen Konen zu verwenden.

Für den Betrieb der Kordelstickeinrichtung sind verschiedene Voreinstellungen notwendig.

VORSICHT

Stellen Sie den Kippschalter im Handstangenkasten der Stickmaschine auf '1', bevor Sie mit den Voreinstellungen und dem Einfädeln beginnen. So kann die Maschine während Ihrer Vorbereitungen nicht aus Versehen, z.B. durch Dritte, gestartet werden.

Greifen Sie nicht mehr in die Nähe der arbeitenden Maschinenteile, sobald Sie die Maschine gestartet haben.

Beschreibung der Kordelstickeinrichtung

Die Kordelstickeinrichtung sitzt auf der rechten oder linken Seite des Stickkopfes und ersetzt jeweils die beiden äußeren Nadeln. Im folgenden ist eine linke Ausführung beschrieben (siehe auch Abbildung 1.0). Bei der rechten Ausführung sind die Bauteile spiegelbildlich angebracht. Ansonsten sind die beiden Ausführungen gleich.

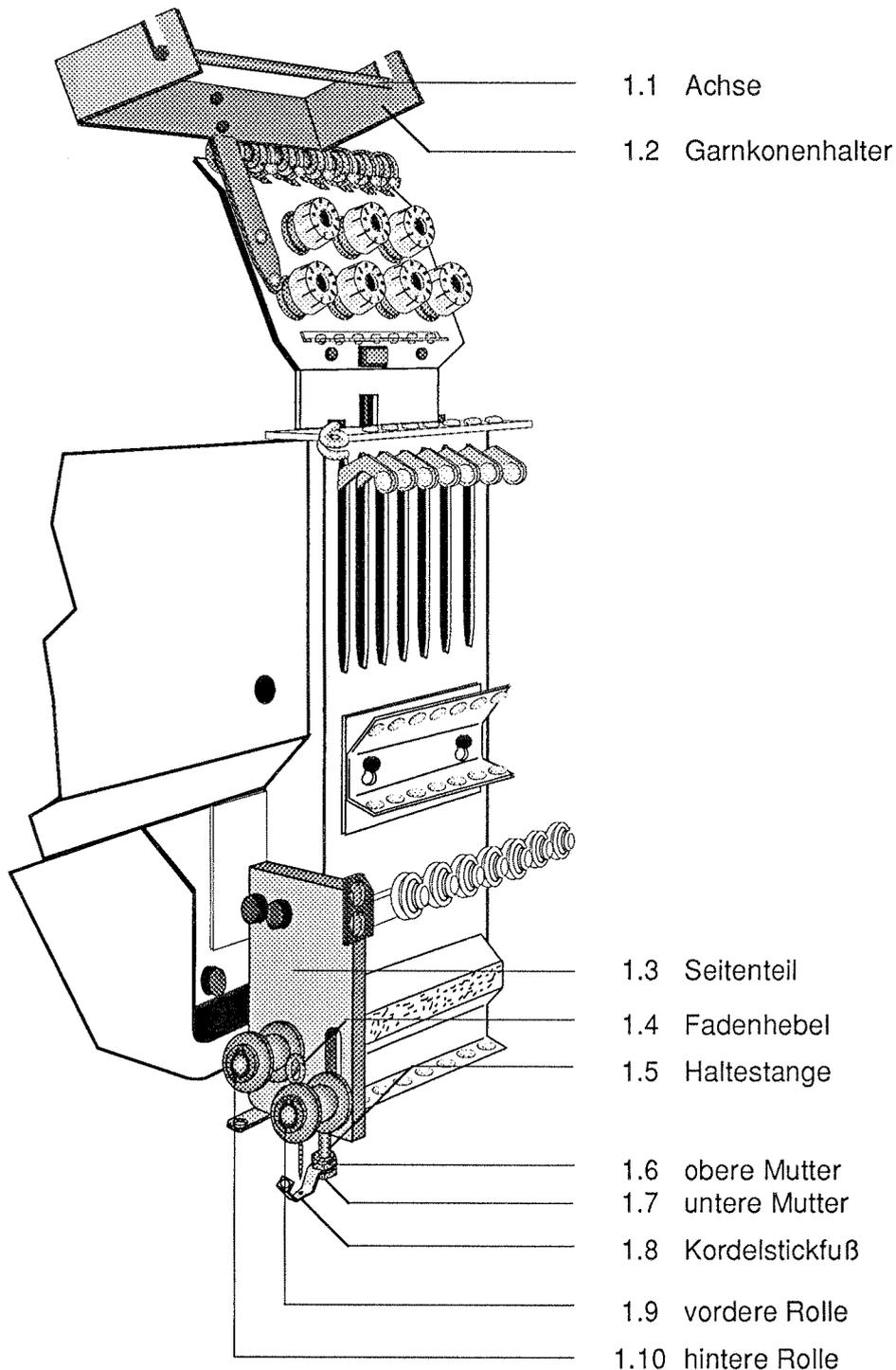


Abbildung 1.0
Doppelrollen-Kordel-
stickeinrichtung
(linke Ausführung)

Bei der linken Ausführung ist die 6. Nadel durch eine Haltestange (1.5) ersetzt. An dieser Haltestange ist der Kordelstickfuß (1.8) befestigt. Unterhalb und oberhalb des Kordelstickfußes befinden sich an der Haltestange zwei Muttern (1.6, 1.7). Mit diesen Muttern stellen Sie den Kordelstickfuß ein.

Die Kordelstickeinrichtung besitzt an der Seite zwei Rollen (1.9, 1.10). Über diese Rollen wird die Kordel geführt. Die vordere Rolle können Sie in der Höhe verstellen. Dazu befindet sich an der Innenwand des Seitenteils (1.3) eine Schraube.

Zubehör

Abbildung 2.0
Prüfschablone für
Kordelstärken

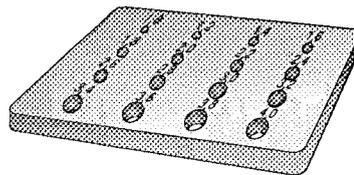
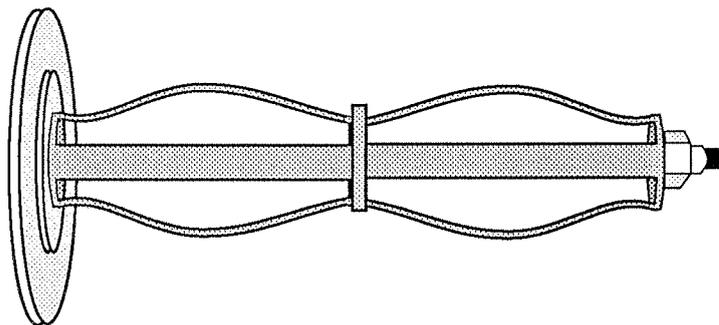


Abbildung 3.0
Spannvorrichtung für
kegelförmige Garn-
konen



Voreinstellungen

Höhe der vorderen Rolle

Die Kordelbeschaffenheit bestimmt die Höhe der vorderen Rolle. Bei festen Kordeln soll sie sich in der untersten Stellung befinden, bei elastischen Kordeln müssen Sie die Rolle entsprechend höher einstellen. Die richtige Höheneinstellung ermitteln Sie durch Stickversuche.

- Lockern Sie die Schraube (4.1) an der Innenwand des Seitenteils (4.2) der Kordeleinrichtung.
- Verschieben Sie je nach Kordelbeschaffenheit die vordere Rolle (4.3) nach oben oder unten.
- Befindet sich die Rolle in der gewünschten Höhe, drehen Sie die Schraube wieder fest.

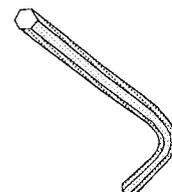
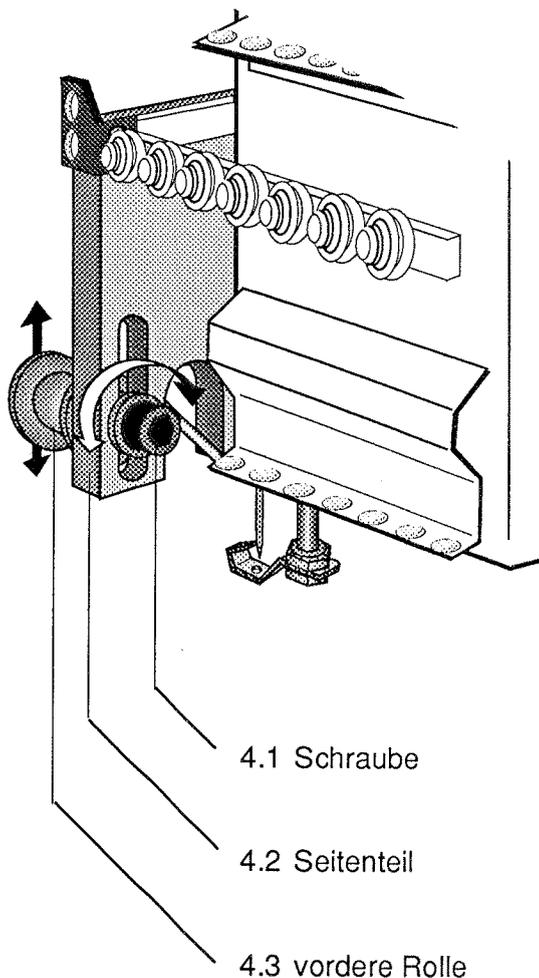
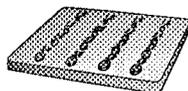


Abbildung 4.0
Höhenverstellung der
vorderen Rolle

Unterschiedliche Kordelstärken



Höhe des Kordelstickfußes

Die Kordelstärke bestimmt die Höhe des Kordelstickfußes. Der Abstand zwischen Stickgut und Unterkante Kordelstickfuß muß mindestens Kordelstärke betragen.

- Stellen Sie mit der Schablone für Kordelstärken den Kordeldurchmesser fest.

Bei Bedarf können Sie mit den beiden Muttern (5.1, 5.2) die Höhe des Kordelstickfußes verändern.

- Möchten Sie den Fuß höher einstellen, verstellen Sie zuerst die obere Mutter auf die gewünschte Höhe. Mit der unteren Mutter setzen Sie den Fuß wieder fest.
- Möchten Sie den Fuß niedriger einstellen, verstellen Sie zuerst die untere Mutter auf die gewünschte Höhe und setzen den Fuß mit der oberen Mutter fest.

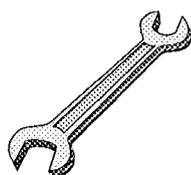
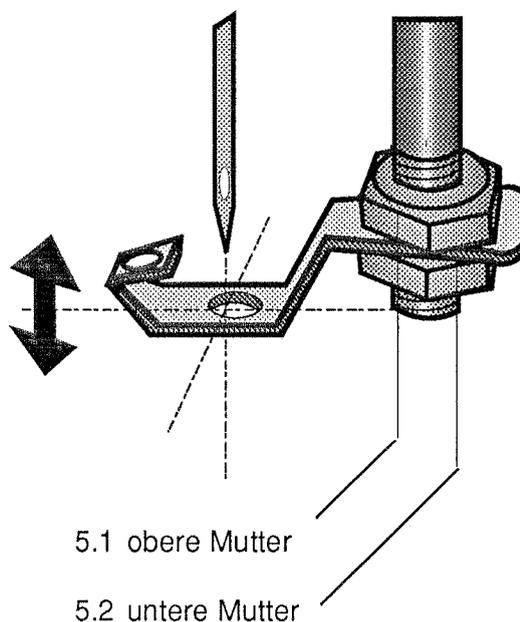


Abbildung 5.0
Höhenverstellung
des Kordelstickfußes



5.1 obere Mutter

5.2 untere Mutter

ACHTUNG

Prüfen Sie nach jeder Höhenverstellung die Stellung des Kordelstickfußes zur Nadel (siehe Seite 6).

Stellung des Kordelstickfußes zur Nadel

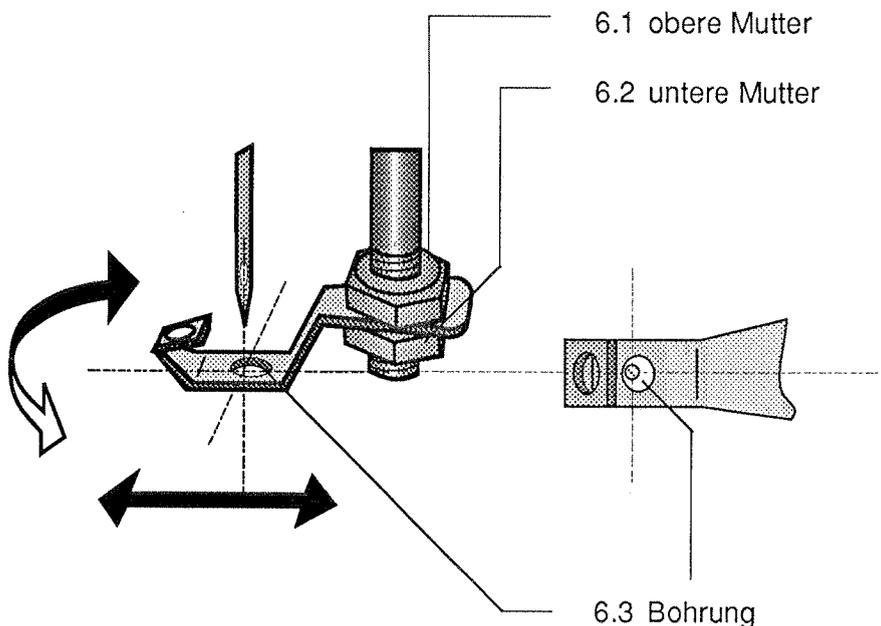
Um eine Kordel korrekt festzusticken, muß die Nadel an einer bestimmten Stelle in die Bohrung (6.3) im Kordelstickfuß treffen.

Bei einer linken Kordelstickeinrichtung muß die Nadel leicht links in die Bohrung eintauchen. Bei einer rechten Kordelstickeinrichtung muß sie leicht rechts in die Bohrung eintauchen.

- Lockern Sie die untere Mutter (6.2). Halten Sie die obere Mutter (6.1) dabei mit einem Gabelschlüssel (auch Mausschlüssel genannt) fest.

Lösen Sie die untere Mutter ganz, fällt der Kordelstickfuß herunter.

- Jetzt können Sie den Kordelstickfuß so schwenken und verschieben, daß die Nadel an der beschriebenen Stelle einfährt. Zur Verdeutlichung zeigt die folgende Abbildung die Einstellung des Kordelstickfußes zur Nadel von vorne und von oben betrachtet.



HINWEIS

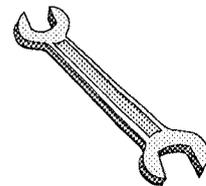


Abbildung 6.0
Einstellung des
Kordelstickfusses zur
Nadel, Ansicht von
vorne und von oben
(linke Ausführung)

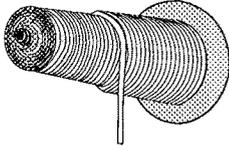
- Ziehen Sie schließlich die untere Mutter wieder an.

Achten Sie darauf, daß sich der Fuß beim Festziehen der Mutter nicht wieder verstellt.

ACHTUNG

Einfädelerung

Kegelförmige Garnkone



Für kegelförmige Garnkone benötigen Sie die Spannvorrichtung. Diese besteht aus zwei Spannelementen (7.1, 7.2), die durch eine Kunststoffmutter (7.3) gespannt werden. Durch die Aufteilung in zwei Spannelemente können Sie Kone unterschiedlicher Form und Größe verarbeiten.

Bei großen/langen Garnkone:

- Setzen Sie die beiden Elemente unter Spannung, indem Sie die Kunststoffmutter anziehen.
- Schieben Sie die Garnkone auf die Spannvorrichtung. Die Spannung muß so eingestellt sein, daß sich die Spannvorrichtung an die Innenwand der Kone anpaßt.

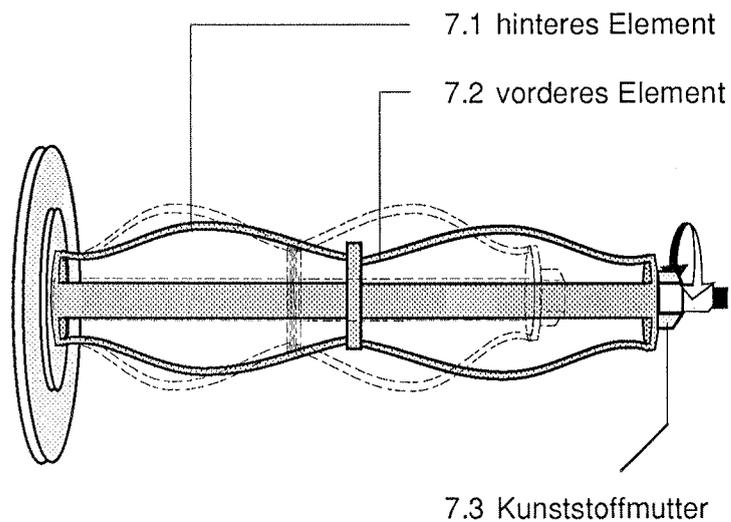


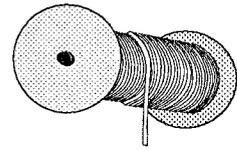
Abbildung 7.0
Spannvorrichtung

Bei kleinen/kurzen Garnkone:

- Drehen Sie die Kunststoffmutter ab.
- Nehmen Sie das vordere Element von der Spannvorrichtung ab.
- Schrauben Sie die Kunststoffmutter wieder auf, und drehen Sie sie bis vor das hintere Element.
- Jetzt können Sie das Spannelement genauso wie oben beschrieben spannen und dann für kleine bzw. kurze Kone verwenden.

Zylindrische Garnkone

Bei zylindrischen Garnkone benötigen Sie die Spannvorrichtung nicht. Sie können die Garnkone direkt auf die Achse des Garnkonehalters setzen.



Kordelführung

Die Kordel fädeln Sie von oben nach unten wie folgt ein:

- Garnkone bzw. Spannvorrichtung mit Garnkone auf die Achse des Garnkonehalters (8.1) setzen (siehe auch Abb. 1.0).
- Achse so auf den Garnkonehalter setzen, daß das Kordelende nach vorne hängt.
- Kordel von oben nach unten durch die Öse (8.3) führen,

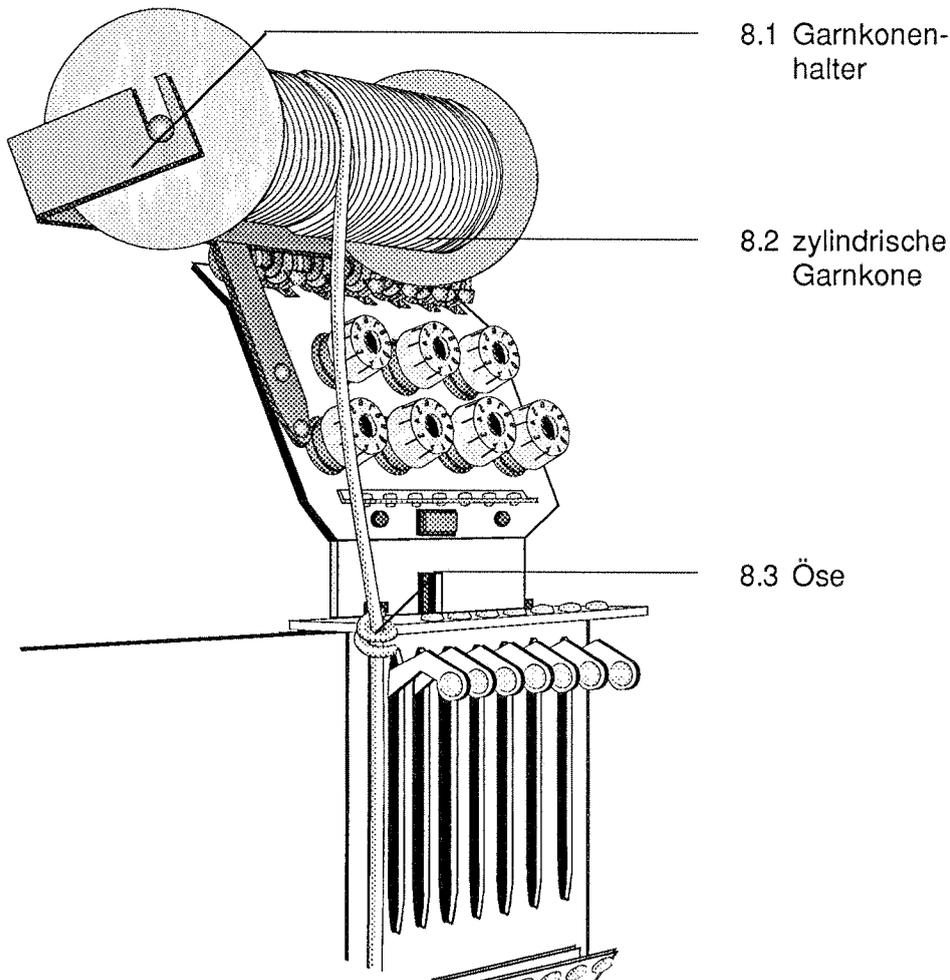


Abbildung 8.0
Einfädelung der
Kordel im oberen
Bereich

- von hinten nach vorne, dann von vorne nach hinten durch die beiden Bohrungen in Öse 9.1 führen,
- vor die Rolle 9.5 führen, Rolle eineinhalbmal umschlingen und Kordel nach hinten wegführen,
- von vorne nach hinten durch die Öse des Fadenhebels 9.3,
- über die hintere Rolle 9.2 legen und von oben nach unten durch die hintere Öse 9.4 führen,
- von links nach rechts durch die Öse im Kordelstickfuß 9.6, dann von oben nach unten durch die Bohrung im Kordelstickfuß 9.7.
- Kordel für den Anstickvorgang nach vorne legen.

9.1 Öse

9.2 hintere Rolle

9.3 Öse des Fadenhebels

9.4 Öse

9.5 vordere Rolle

9.6 Öse im Kordelstickfuß

9.7 Bohrung im Kordelstickfuß

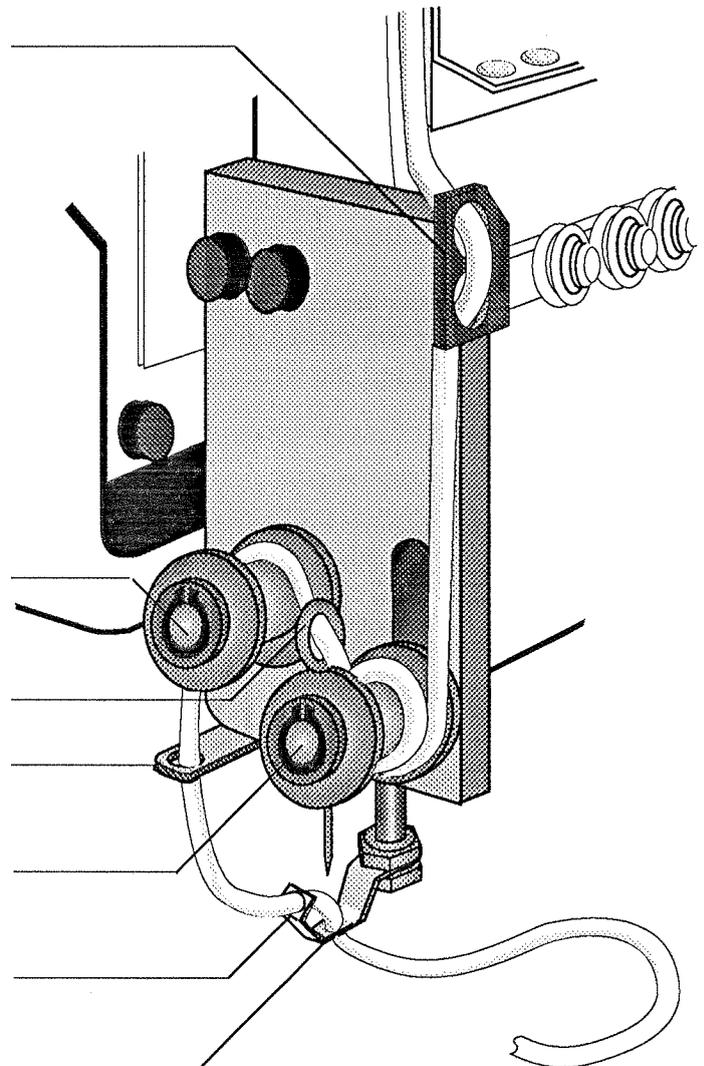


Abbildung 9.0
Einfädelerung der Kordel
im unteren Bereich

Transparent-/Zierfaden

In die Nadel, die die Kordel feststickt, fädeln Sie den Transparent- oder Zierfaden ein.

Die Fadenführung entspricht der normalen Oberfadenführung (siehe Betriebsanleitung).

Hinweise zur Funktion

Die beschriebene Doppelrollen-Kordelstickeinrichtung zeichnet sich dadurch aus, daß sie die Kordel dem Stickgut spannungsarm zuführt.

Die Kordelführungen sind als Rollen ausgebildet, die sich jeweils nur in eine Richtung drehen können. Die **vordere Rolle dreht sich nur nach vorne** und die **hintere Rolle dreht sich nur nach hinten**.

In die andere Richtung funktionieren die Rollen jeweils als Sperre. Auf diese Weise ist einmal der Kordelrücklauf von Stickfuß zum Fadenhebel und einmal der Kordelrücklauf von Fadenhebel zur Garnkone gesperrt.

Die Drehrichtung der Rollen ist also von wesentlicher Bedeutung für die Funktion der Kordelstickeinrichtung. Bei einer Montage der Rollen ist daher unbedingt auf die richtige Drehrichtung der Rollen zu achten.

HINWEIS

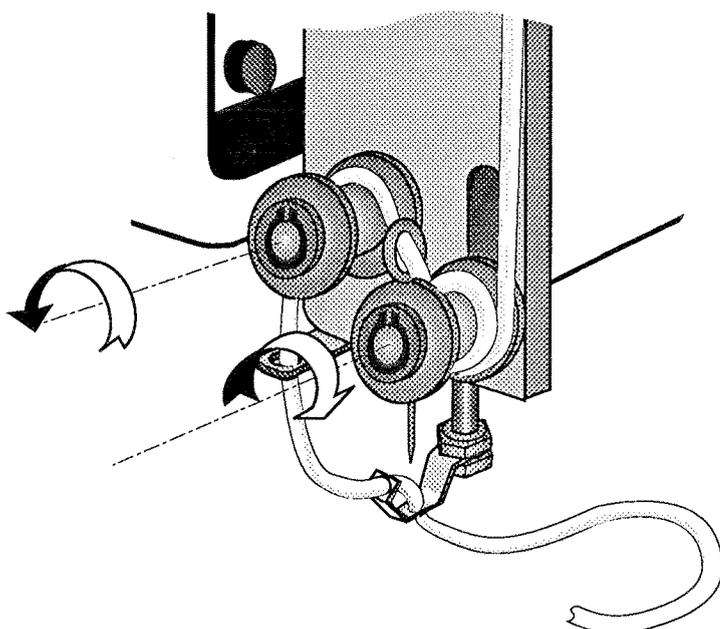


Abbildung 10.0
Drehrichtung der
Rollen

